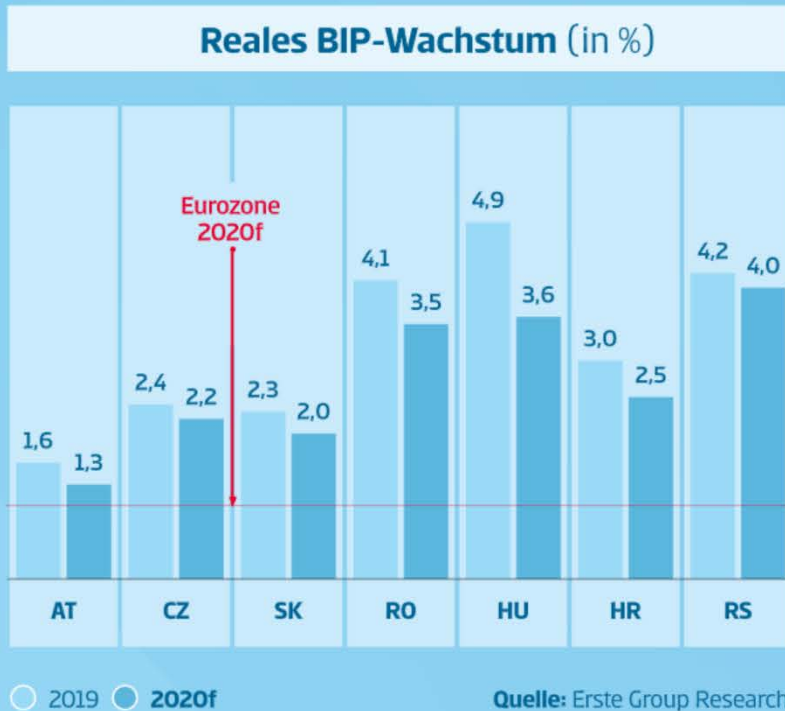




Jahresergebnis 2019

CEE-Länder wachsen weiter deutlich über europäischem Durchschnitt

Reales BIP-Wachstum bei 2-4% in 2020 erwartet vs. 1% in der Eurozone



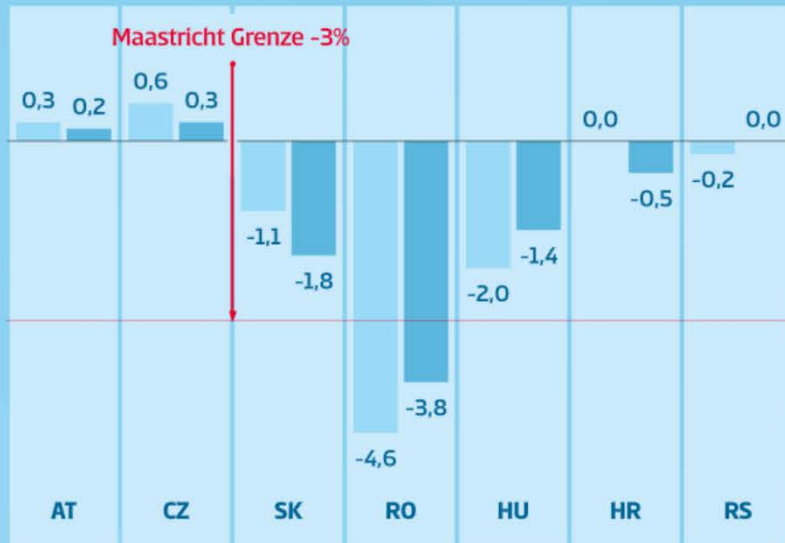
Zusammenfassung

- Der Wachstumspfad der Region ist stabiler und belastbarer geworden
- Volkswirtschaften, die wieder ausgeglichen sind und deren Wachstum durch Binnennachfrage getragen wird; starke Einzelhandelsumsätze gleichen schwächere Industrie aus
- Die Wettbewerbsfähigkeit der Region erstreckt sich zunehmend über Niedrigpreis-Faktoren hinaus; zunehmender Exportanteil von High-tech Produkten und Dienstleistungen

Solide Staatsfinanzen

Gesunde Fundamentaldaten gestützt durch wettbewerbsfähige Volkswirtschaften

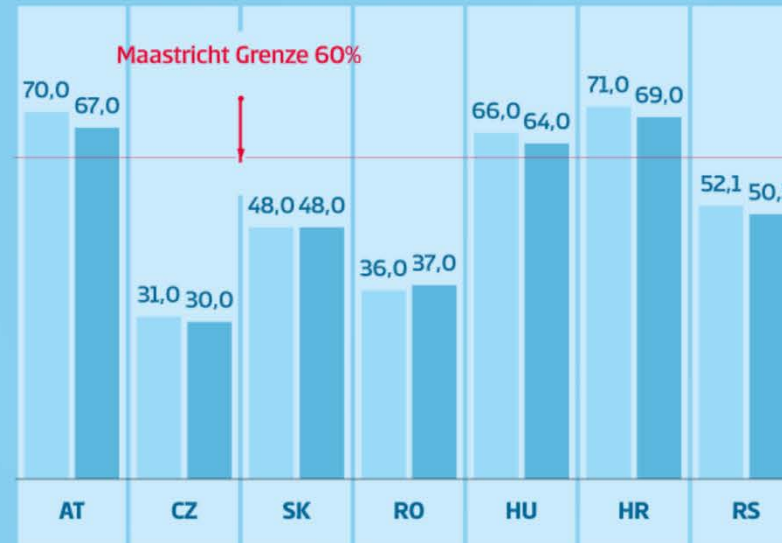
Haushaltsdefizit (in % BIP)



○ 2019 ○ 2020f

Quelle: Erste Group Research

Bruttostaatsverschuldung (in % BIP)



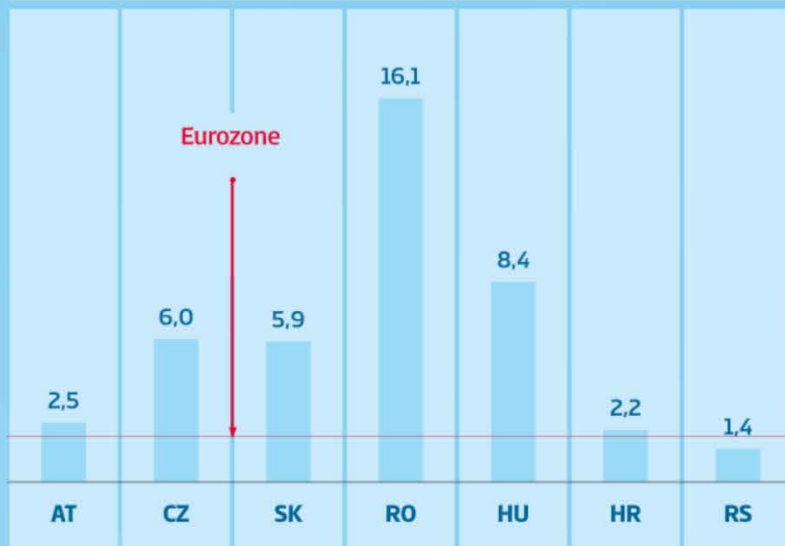
○ 2019 ○ 2020f

Quelle: Erste Group Research

Steigende Löhne und niedrige Arbeitslosigkeit treiben Binnennachfrage

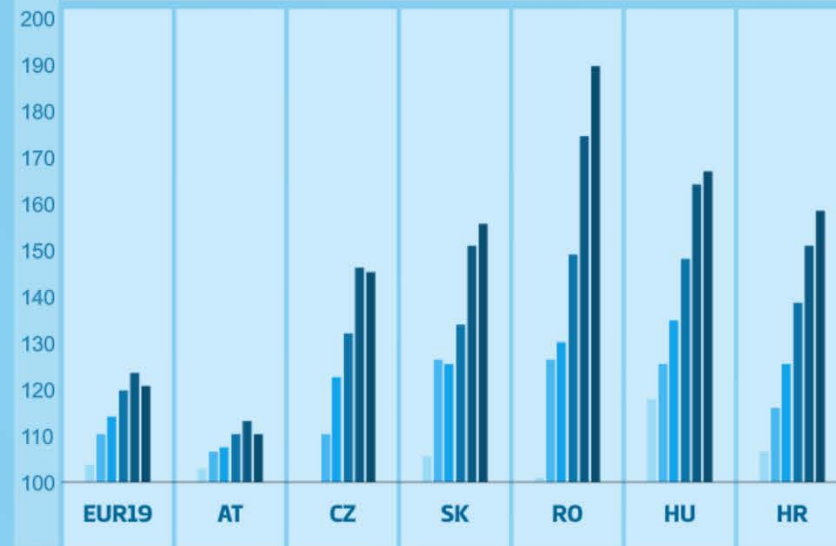
Kapitalmarktanlagen profitieren von steigendem verfügbarem Einkommen

Lohnwachstum 2014-19 (Durchschnitt, in %)



Quelle: Eurostat

Kapitalmarktanlagen von Haushalten



Quelle: Eurostat
index 2012 = 100



Zusammenfassung

- Lohnzuwächse tragen dazu bei, dass das Verbrauchervertrauen in CEE widerstandsfähiger ist als in Westeuropa
- Kapitalmarktanlagen gewinnen an Bedeutung für CEE-Haushalte
- Die Treiber für das Wachstum in Vermögenswerten variieren – CZ: Anlagefonds; HR: zweite Säule der Rente; HU: Staatsanleihen

Zinsumfeld

Deutlicher Gegenwind, nichtsdestotrotz ist das Zinsumfeld in CEE positiv



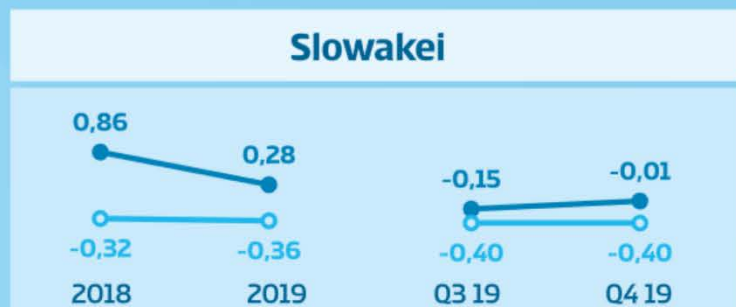
- EZB Diskontsatz seit März 2016 auf Null
- Setzt expansive Geldpolitik fort, trotz Ankündigung eines Ausklingens



- Nationalbank hat Referenzzinssatz mit neun Zinsschritten seit August 2017 von historischem Tief von 0,05% auf 2,25% angehoben



- Nationalbank hat Leitzins mit Zinsschritten im Jänner, Februar und Mai 2018 von historischem Tief von 1,75% auf 2,50% angehoben



- EZB-Zinssätze gelten auch für SK, da Mitglied der Eurozone



- Nationalbank senkte ihren Referenzzinssatz im Mai 2016 auf Rekordtief von 0,9%

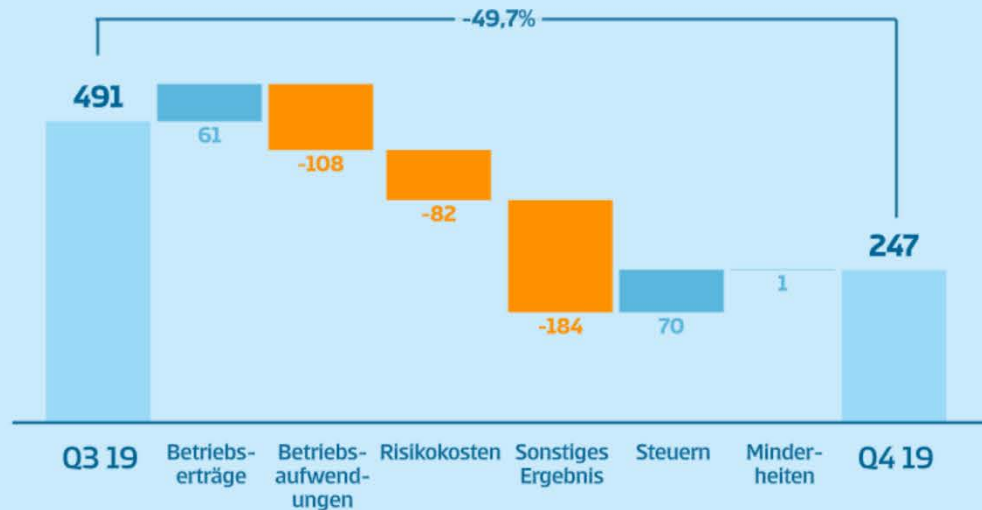


- Nationalbank belässt Diskontsatz seit 2015 bei 3%

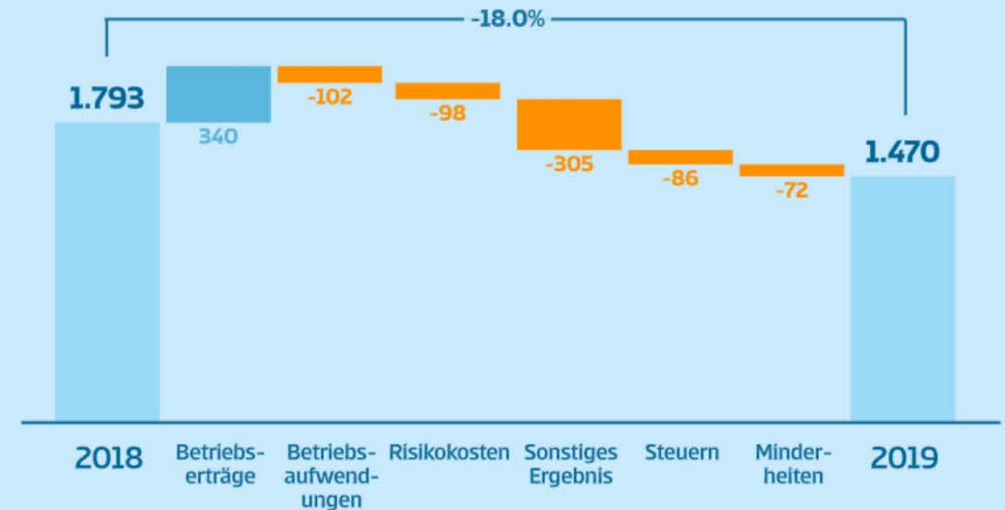
Geschäftsentwicklung

Signifikante Verbesserung der operativen Performance Einmaleffekte belasten Nettoergebnis

Ergebnisentwicklung im Quartalsvergleich (EUR Mio)

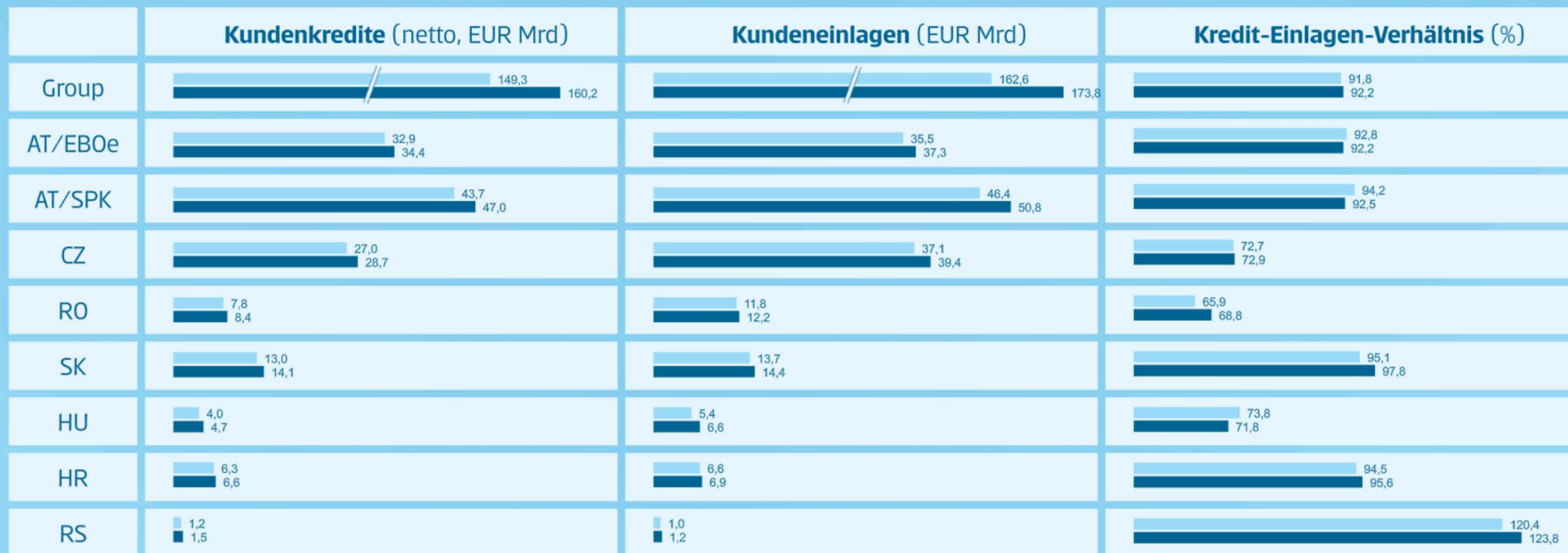


Ergebnisentwicklung im Jahresvergleich (EUR Mio)



Geschäftsentwicklung

Kreditvolumen steigt um 7,3%, Einlagen um 6,9% im Jahresvergleich



Geschäftsentwicklung

Wachstum der Betriebserträge stärker als der Betriebsaufwendungen Alle Ertragsströme erzielen Zuwächse

Betriebserträge (EUR Mio)



Betriebsaufwendungen (EUR Mio)



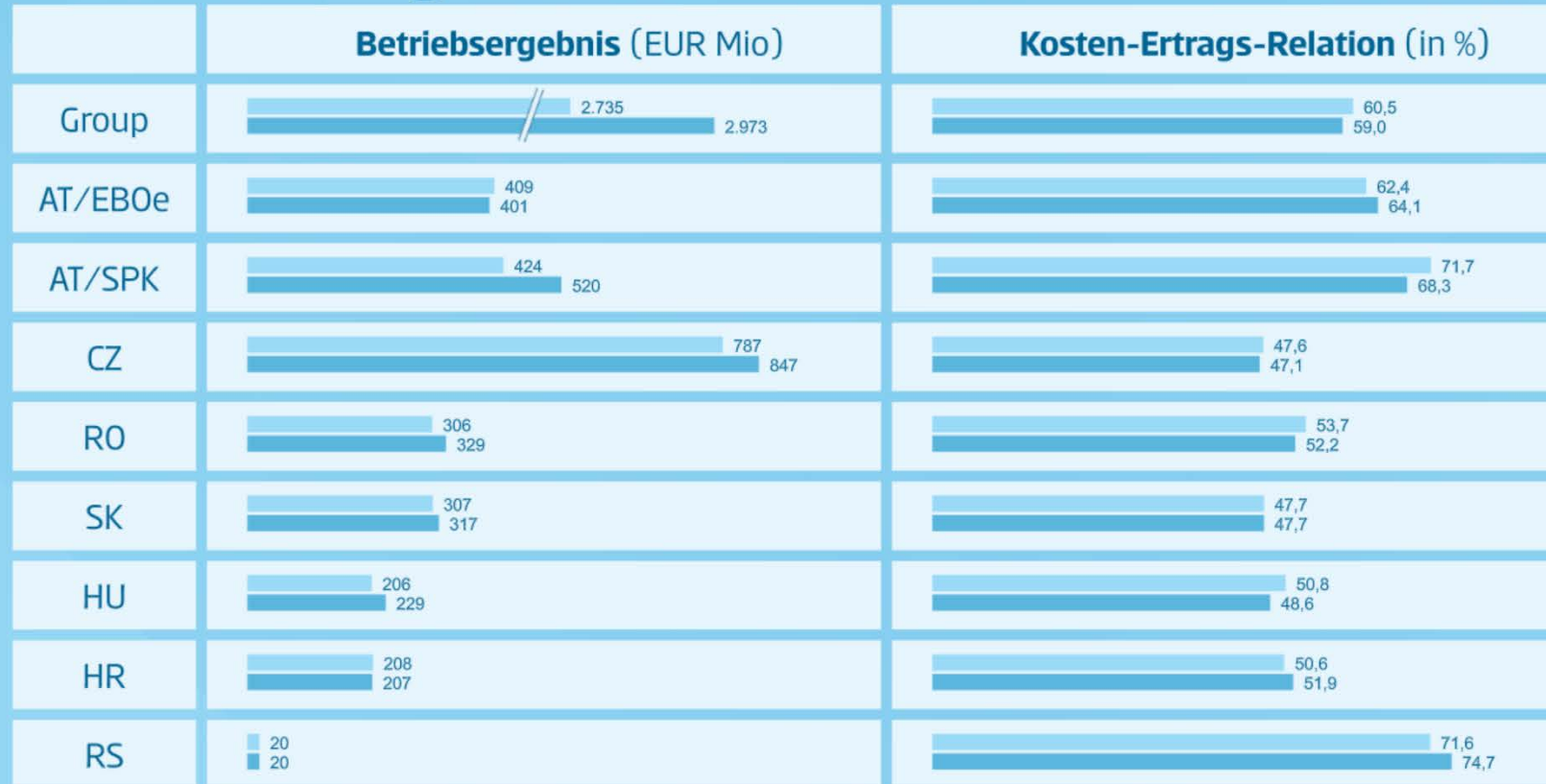
- Zinsüberschuss
- Handelsresultat
- Provisionsüberschuss
- sonstige Ergebnisse

- Personalaufwand
- Abschreibungen
- Sachaufwand

Geschäftsentwicklung

Betriebsergebnis steigt um 8,7%

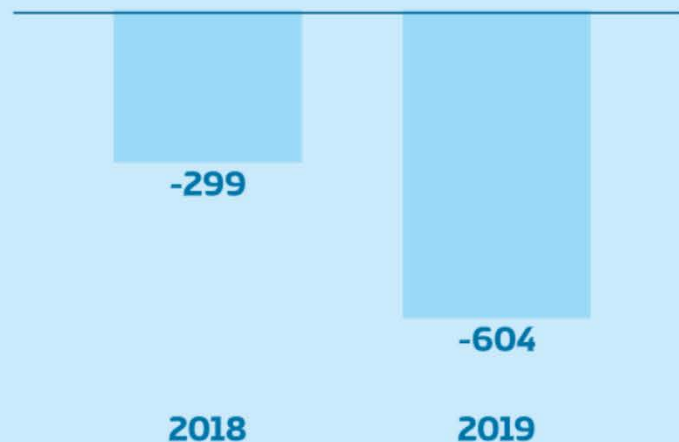
Kosten-Ertrags-Relation verbessert sich auf 59,0%



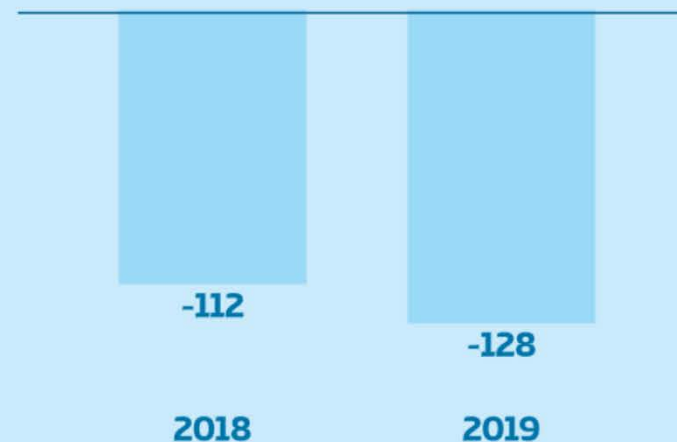
Geschäftsentwicklung

Sonstiges betriebliches Ergebnis von Einmaleffekten in Rumänien und der Slowakei beeinflusst

Sonstiges betriebliches Ergebnis * (EUR Mio)



Steuern/Abgaben auf das Bankgeschäft (EUR Mio)



● Goodwill in der Slowakei i.H.v. EUR 165 Mio komplett abgeschrieben

● Rückstellung i.H.v. EUR 152 Mio für erwartete Verluste durch Gerichtsbeschluss in Rumänien (bzgl. BPL)

● Erstmalige Fälligkeit der Bankensteuer in Rumänien (EUR 11 Mio)

● Höhere Abgaben in AT (EUR 24,3 Mio) und SK (EUR 32,5 Mio) und HU (EUR 60,2 Mio inkl. FTT)

* Enthält den sonstigen betrieblichen Erfolg und Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert (netto)

Geschäftsentwicklung

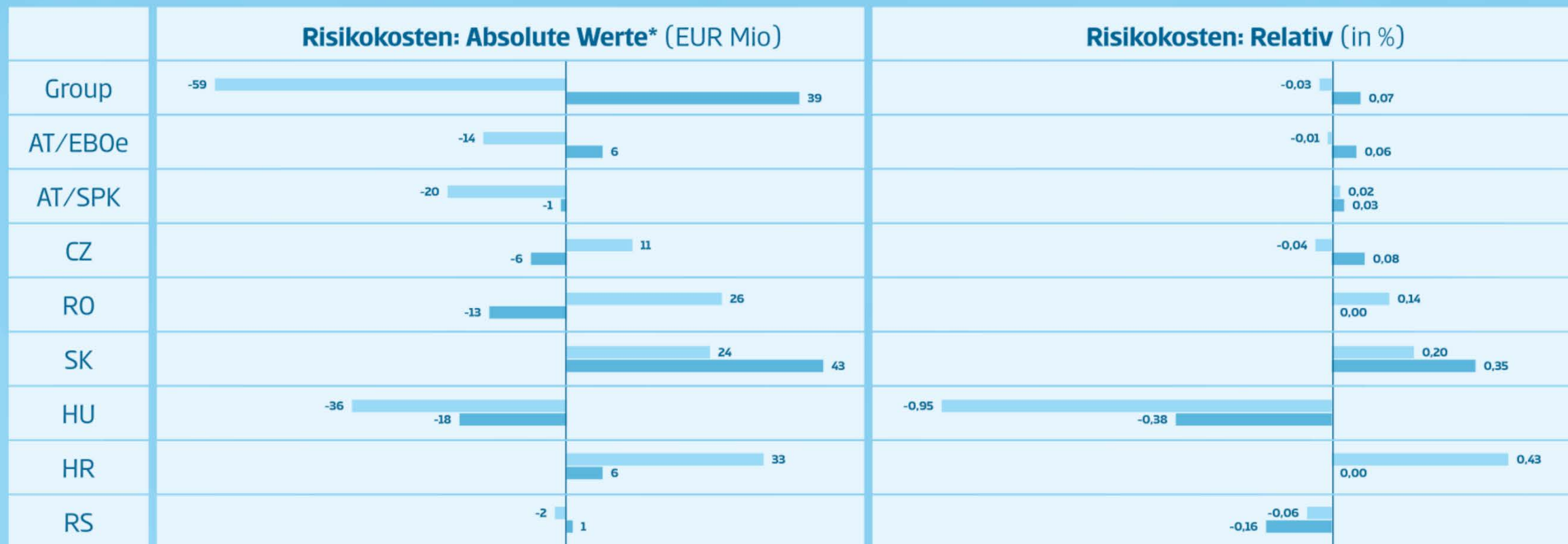
Kontinuierlicher organischer Kapitalaufbau

Harte Kernkapitalquote (CET1, Basel 3, Vollanwendung)



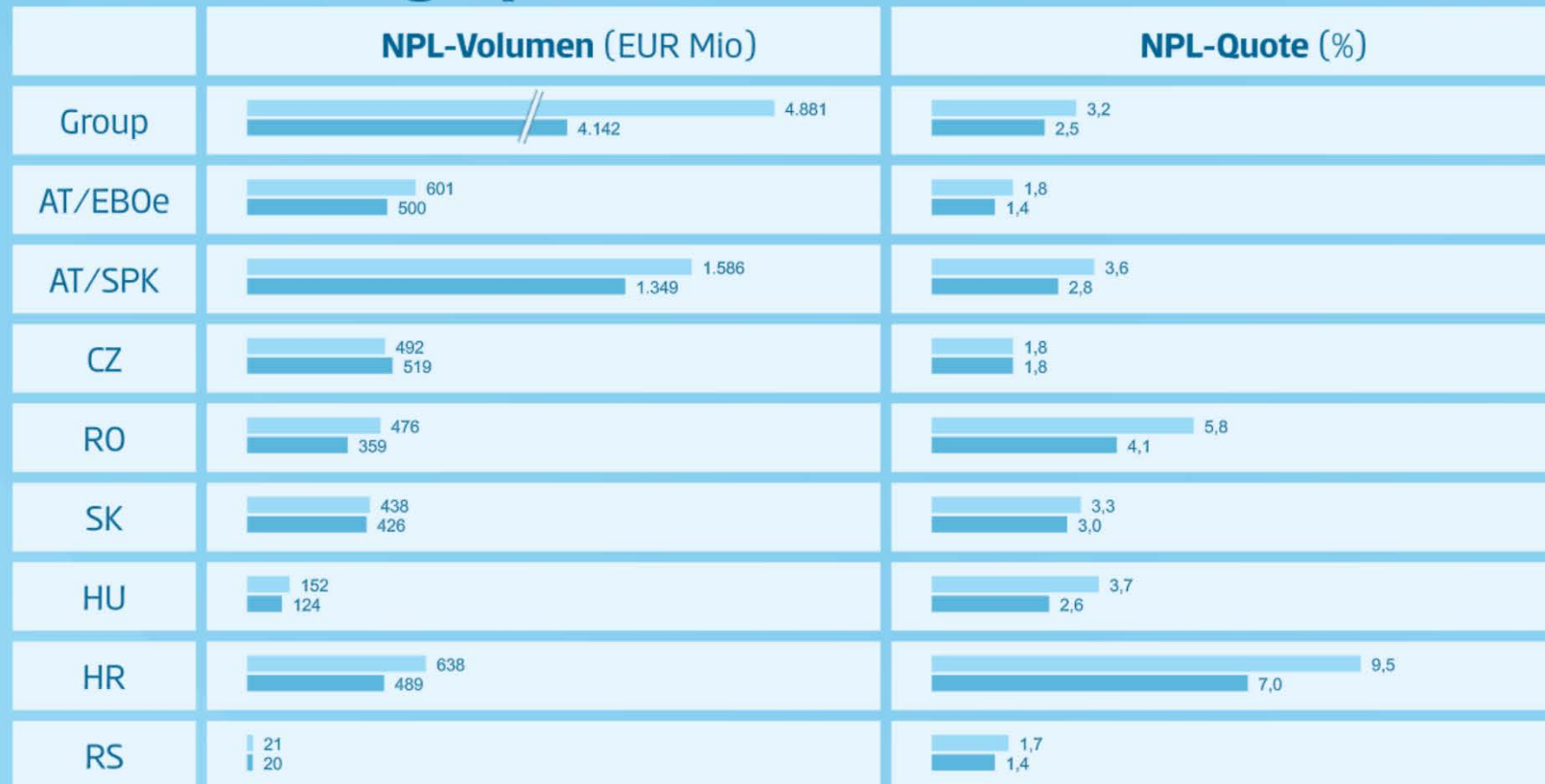
Geschäftsentwicklung

Gesunde Qualität des Kreditportfolios mit anhaltend niedrigen Risikokosten



Geschäftsentwicklung

Mit 2,5% niedrigste NPL-Quote seit Börsengang 1997 NPL-Deckungsquote auf 77,1% verbessert



Corporates & Markets

Solide Entwicklung im Jahr 2019

Firmenkunden	Group Markets	Asset Management
<p>Kunden profitieren von einem Wachstum des Kreditvolumens auf über EUR 55 Mrd (+9% im Jahresvergleich)</p> <p>Betriebsergebnis liegt erstmals über EUR 1 Mrd</p> <ul style="list-style-type: none">→ KMU bleiben ein wichtiger Wachstumsmotor→ Kreditvolumen wächst in allen Sektoren, am stärksten im Bereich Technologie, Telekommunikation und Medien (+17% im Jahresvergleich)	<p>Betriebsergebnis steigt auf EUR 297 Mio (+2% im Jahresvergleich)</p> <ul style="list-style-type: none">→ Kunden vertrauen uns mehr Kapitalmarktgeschäfte an→ 194 Emissionsmandate (Anleihen und Aktienemissionen) mit einem Gesamtvolumen von etwa EUR 70 Mrd	<p>Wachstum der verwalteten Vermögenswerte (AuM) auf EUR 64 Mrd (+11% im Jahresvergleich)</p> <ul style="list-style-type: none">→ Wertpapiergeschäft, Vermögensverwaltung und Depotgeschäft tragen zum generellen Anstieg beim Provisionsüberschuss bei→ Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug finden erhöhten Anklang bei Investoren

Geschäftsentwicklung

Volumen der Privatkreditkredite wächst um 3,9% auf EUR 73,8 Mrd

Highlights im Privatkundengeschäft 2019

HYPOTHEKEN

+ 8,0%



Volumen steigt auf EUR 47,5 Mrd
Finanzierung für über 100.000 Haushalte im Jahr 2019

VERSICHERUNGSGESCHÄFT

+ 5,2%



Verrechnete Prämien (brutto) wachsen
auf EUR 1,3 Mrd

PRIVATKUNDENEINLAGEN

+ 6.1%



dank anhaltendem Zufluss

KundInnen setzen auf digitale Innovation

Mehr als 5,4 Mio George-User in CEE

- George ist die führende pan-europäische Banking Plattform, täglich kommen 5.000 neue Benutzer hinzu
- George ist offen für Partnerschaften dank APIs und modularer Architektur
- Apple Pay wird von Kunden gut angenommen



2020 Ausblick

Geschäftstätigkeit im Wachstumsmotor der Europäischen Union

- Geringfügige Konjunkturabschwächung erwartet, mit Wachstumsraten zwischen 2 – 4% in CEE; 1,3% in Österreich
- Binnenwirtschaft wird Wachstumsstütze bleiben

Starkes Betriebsergebnis – Weitere Steigerung angestrebt

- **Klare Ambition, das Betriebsergebnis weiter zu verbessern**, gestützt primär durch Nettozinsertrag und Provisionen
- Ziel für Kosten-Ertrags-Relation von 55% bis 2024 bestätigt

Stabile Assetqualität, geringe Risikokosten

- **Netto-Kreditwachstum im mittleren einstelligen Bereich**
- Erwartung von anhaltend niedrigen Risikokosten (max. 20 Basispunkte des durchschnittlichen Kundenkreditvolumens (brutto))

Starke Kapitalstruktur

- Konstante starke Kapitalposition (CET1-Ratio)
- Erfüllung aller MREL-Zielvorgaben durch laufende Emissionstätigkeit

Überdurchschnittliche Profitabilität

- Ziel bleibt eine **Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von über 10%**
- Schrittweise Erhöhung der Dividende pro Aktie (DPS)

Risikofaktoren für den Ausblick

- Einflüsse durch Zinsentwicklungen, die von den Erwartungen abweichen
- Politische oder regulatorische Maßnahmen gegen Banken
- Geopolitische oder weltwirtschaftliche Risiken
- Corona-Virus

